

Helene Schäfer ist neue Deutsche Juniorenmeisterin. Die 15-Jährige vom TV Pflugscheid-Hixberg, die wie ihre ältere Schwester Pauline in Chemnitz trainiert, gewann auch Gold am Balken und Silber am Barren.



TALENTE UND POKALE

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Turnerinnen in Heidelberg ging es um Titel, Medaillen und auch die Nominierung für die Junioren-EM

Die Heidelberger Sporthalle Kirchheim war am 23. und 24. April Treffpunkt für die besten deutschen Nachwuchsturnerinnen der Altersklassen 12 bis 15. Neben dem Kampf um den Mehrkampf-Sieg der jeweiligen Altersklasse wurden auch die Medaillen an den einzelnen

Geräten vergeben. Die KTG Heidelberg richtete nach 2015 zum zweiten Mal diese Meisterschaft aus. Der rührige Verein mit seinen vielen Helfern sorgte im 25. Jahr seines Bestehens sowohl für eine reibungslose Organisation als auch für einen würdigen Meisterschaftsrahmen und bewies einmal mehr, dass Heidelberg für das Kunstturnen, insbesondere das Nachwuchsturnen, ein guter Platz ist.

Mehrkampf-Pokale und Medaillen in der jüngsten Altersklasse 12 gingen an Aiyu Zhu (TS DSHS Köln), Zoë Meißner (TSV Wiesental /li.) und Michelle Kunz (Troisdorfer TV). Meißner war mit fünf Plaketten die erfolgreichste Medaillensammlerin.



Als erfolgreichste Turnerin der zweitägigen Wettkämpfe erwies sich Zoë Meißner, die in der jüngsten Altersklasse 12 zwei Gold- und drei Silbermedaillen gewann. Die Turnerin vom TSV Wiesental in Waghäusel – zwischen Bruchsal und Speyer gelegen – gewann die Finals an Sprung und Boden, wurde Zweite im Mehrkampf, an Stufenbarren und Balken. Ein besonderer Erfolg für den gastgebenden Badischen Turner-Bund sowie speziell für den Bundesstützpunkt Mannheim, wo Zoë trainiert. Weitere „Medaillenhamster“ in den Wettbewerben der vier Altersklassen waren Helene Schäfer, die Schwester der WM-Medaillengewinnerin Pauline, die in der AK 15 zweimal Gold und einmal Silber holte, Kristina Iltner mit der gleichen Medaillenbilanz in der AK 14 sowie Emelie Petz mit zweimal Gold und je einmal Silber und Bronze in der AK 13. „Insgesamt schauen wir auf erfolgreiche Meisterschaften zurück. Natürlich gab es auch einige Fehler, aber haupt-



In Heidelberg fotografierte Qingwei Chen

sächlich haben sich die Turnerinnen, trotz des von vielen Trainern angesprochenen Steigerungspotenzials, mit guten bis sehr guten Leistungen präsentiert“, resümierte Nachwuchs-Cheftrainer Michael Gruhl.

Die „Königinnen“ des Mehrkampfes

Der Mehrkampf ist natürlich auch beim Nachwuchs die Königsdisziplin. Am Samstag machten die Turnerinnen der AK 13 den Auftakt. Als strahlende Siegerin ging für die TSG Backnang 1846 Emelie Petz hervor, dicht gefolgt von Alicia Helm (SC Berlin) und Sidney Hayn (TV Knielingen). In der AK 14 setzte sich Kristina Iltner vom KTV Detmold vor Lisa Schöninger (SC Riesa) und Kim Ruoff (TB

Emelie Petz von der TSG Backnang gewann in der AK 13 nicht nur den Mehrkampf, sondern war mit vier Medaillen auch eine der erfolgreichsten Turnerinnen der Meisterschaft. Sie holte noch Gold am Sprung, Silber am Barren und Bronze am Balken.



Neckarhausen) durch. In der Juniorinnen-Klasse, der AK 15, überzeugte Helene Schäfer (TV Pflugscheid-Hixberg) und sicherte sich den Meistertitel vor Anudari Plатов (SC Berlin) und Julia Plattenhardt (TSV Berkheim). Bei den Jüngsten, in der AK 12, gewann Aiyu Zhu vom TZ DSHS Köln vor Zoë Meißner (TSV Wiesental) und Michelle Kunz (Troisdorfer TV 1891). Die Gerätfinals in den verschiedenen Altersklassen am Sonntag brachten weitere 17 Meisterinnen hervor.

agö

Freude auf dem Treppchen über die Mehrkampfmedaillen – AK 13 (li.): Emelie Petz, Alicia Helm (SC Berlin/li.) und Sidney Hayn (TV Knielingen); AK 15: Helene Schäfer, Anudari Plатов (SC Berlin/li.) und Julia Plattenhardt (TSV Berkheim).



TURNCLUB DEUTSCHLAND FÖRDERT 2016 MIT EINER REKORDSUMME

Die jeweils drei besten Mehrkämpferinnen der verschiedenen Altersklassen erhielten vom Turnclub Deutschland als Geschenk eine kleine Turnclub-Tasche für Riemchen, Bandagen oder ähnliches sowie eine Geldprämie als Aufwandsentschädigung, gestaffelt nach Platzierung und Alter. Turnclub-Präsident Dieter Koch und Schatzmeisterin Sonja Goldner führten die Ehrungen durch und überreichten in den vier Altersklassen insgesamt 2.025 Euro an Prämien. Der Haushaltsplan des Turnclubs sieht für das Jahr 2016 eine Gesamtförderungs-summe von 19.000 Euro vor – ein Rekordbetrag in der siebenjährigen Geschichte des Turnclubs.



Für die Mehrkampf-Besten gab's Prämien und ein Täschen vom Turnclub Deutschland – hier bei der AK 14: Kristina Iltner (TV Detmold), Lisa Schöninger (SC Riesa/li.) und Kim Ruoff